

Wahre Schönheit hat Falten

Bert Strebe porträtiert Frauen über 60 mit der Kamera

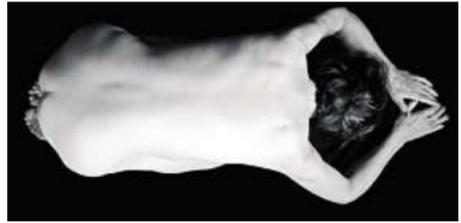
Von Anastasia Schell

Junge Frauen sieht man überall – ob Influencerinnen auf Social Media, Models oder Schauspielerinnen im Fernsehen. Ältere Frauen wiederum sind im Vergleich dazu öffentlich praktisch unsichtbar. Bert Strebe ist der Meinung, dass auch ältere Frauen es verdient haben, gesehen zu werden.

Deshalb hat er zusammen mit Ute Grahn und Barbara Schwartz, die die Idee zu dem Projekt hatten, den Fotoband „Bildschön“ veröffentlicht. Das Buch präsentiert überwiegend Studioaufnahmen, die Strebe von Frauen über 60 Jahren gemacht hat. Sie sind so zu sehen, wie sie wirklich sind – ohne Beautyfilter und (fast) ganz ohne Kleidung.

Der Fotograf, Schriftsteller und Lyriker Strebe, der lange Zeit für die HAZ gearbeitet hat, sieht hin, wo andere vorbeischaun. Das beweist er mit seinen Aufnahmen in „Bildschön“. In seinem Buch schreibt er am Ende, dass er sich nicht von vagen Vorstellungen lenken lasse, sondern sich stattdessen „von dem überraschen lässt, was die Person mitbringt“. Es gehe ihm um das Wesen jeder einzelnen Frau – darum, was sie ausstrahle, wie sie sich zeigen wolle. Jede Studioaufnahme wirkt anders. Manche Frauen lächeln still, andere schauen direkt in die Kamera. Sie alle zeigen sich verletzlich.

Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus „Bildschön“ zeigen insgesamt 15 Frauen – fast alle von ihnen kommen aus dem Raum Hannover. Die Models posieren im Studio vor den unterschiedlichsten Hintergründen, stehend, sitzend oder liegend.



„Bildschön“: Bert Strebes Foto von Elke aus seinem neuen Bildband.

FOTO: BERT STREBE

Am Ende des Buches finden Leserinnen und Leser Texte mit Hintergrundinformationen zu den Frauen. Unter ihnen sind Mütter und Großmütter – alle haben eine andere Lebensgeschichte. Die eine ist Erzieherin, eine andere ist Schauspielerin, weitere sind Psychotherapeutin, Künstlerin und Lehrerin. Die Frauen zeigen sich so wie sie sind: nackt oder halb nackt, aber nie entblößt. Manche sind leicht bekleidet, andere wiederum gar nicht.

„Es gibt nichts, was die Persönlichkeit eines Menschen präziser abbilden könnte als sein nackter Körper“, schreibt Strebe am Ende seines Buches. Menschen seien nackt. „So kommen wir auf die Welt, so gehen wir. Das Bild eines nackten Körpers sagt: Das hier bin ich, von A bis Z, von oben bis unten“.

Info Der „Bildschön“-Bildband erscheint am Sonntag, 12. Oktober, im hannoverschen Wehrhahn-Verlag mit 72 Fotos auf 104 Seiten und kostet 24 Euro. Zeitgleich findet eine Ausstellung zum Projekt statt. 60 Bilder sind von Sonntag, 12. Oktober, bis zum 2. November in der Galerie LortzingArt (Lortzingstraße 1, 30177 Hannover) zu sehen. Zur Eröffnung am 12. Oktober um 16 Uhr spricht Simone Liedtke.